

## 3.12 Lunge

Tabelle 3.12.1

Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C33 – C34

Inzidenz	2019		2020			
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
Neuerkrankungen	23.720	35.890	22.590	34.100		
rohe Neuerkrankungsrate <sup>1</sup>	56,3	87,5	53,6	83,1		
standardisierte Neuerkrankungsrate <sup>1, 2</sup>	33,4	55,0	31,4	51,8		
mittleres Erkrankungsalter <sup>3</sup>	69	70	69	70		
Mortalität	2019		2020		2021	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	16.999	27.882	17.066	27.751	17.413	27.225
rohe Sterberate <sup>1</sup>	40,4	68	40,5	67,6	41,3	66,3
standardisierte Sterberate <sup>1, 2</sup>	22,2	41,1	21,9	40,5	22,1	39,3
mittleres Sterbealter <sup>3</sup>	72	72	72	72	71	72
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre		25 Jahre	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Prävalenz	41.300	55.500	57.500	77.300	72.400	101.300
absolute Überlebensrate (2019 – 2020) <sup>4</sup>	23 (20 – 27)	17 (15 – 20)	15 (13 – 18)	10 (8 – 13)		
relative Überlebensrate (2019 – 2020) <sup>4</sup>	25 (22 – 30)	19 (17 – 23)	19 (17 – 25)	14 (12 – 18)		

<sup>1</sup> je 100.000 Personen <sup>2</sup> altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung <sup>3</sup> Median <sup>4</sup> in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

### Epidemiologie

Im Jahr 2020 erkrankten etwa 22.600 Frauen und 34.100 Männer an bösartigen Tumoren der Lunge, 17.066 Frauen und 27.751 Männer verstarben an dieser Erkrankung.

Die altersstandardisierten Erkrankungs- und Sterberaten entwickeln sich bei beiden Geschlechtern gegenläufig. Seit Ende der 1990er Jahre stiegen sie bei den Frauen kontinuierlich an, wohingegen die Raten der Männer im gleichen Zeitraum zurückgingen und sich denen der Frauen inzwischen sehr stark angenähert haben. Diese unterschiedliche Entwicklung kann auf die bereits länger zurückliegende Veränderung der Rauchgewohnheiten zurückgeführt werden und wird sich vermutlich noch weiter fortsetzen. Lungenkrebs gehört zu den prognostisch ungünstigen Tumoren, was sich in einer niedrigen relativen 5-Jahres-Überlebensrate von rund 25 % bei Frauen und 19 % bei Männern ausdrückt. Histologisch werden vor allem drei Haupttypen unterschieden: Adenokarzinome machen 44 % der Fälle aus, rund 21 % entfallen auf das Plattenepithelkarzinom und etwa 15 % auf das kleinzellige Bronchialkarzinom, das wegen seiner frühen Metastasierungsneigung die schlechteste Prognose aufweist. Im internationalen Vergleich sind unter den ausgewählten Ländern die höchsten Erkrankungsraten für Frauen in Dänemark und für Männer in Belgien zu erkennen.

### Risikofaktoren und Früherkennung

Tabakrauchen ist der Hauptrisikofaktor für die Entstehung von Lungenkrebs. In Deutschland sind bei Männern geschätzt neun von zehn und bei Frauen etwa acht von zehn Erkrankungen auf aktives Rauchen zurückzuführen. Auch Passivrauchen steigert das Krebsrisiko.

Andere Risikofaktoren spielen eine geringere Rolle. Dieselabgase und Feinstaub sind die wichtigsten Risikofaktoren unter den Luftschadstoffen.

Etwa 9 bis 15 % der Lungenkarzinome sind durch die berufliche Exposition gegenüber krebserregenden Stoffen bedingt und können als Berufskrankheit anerkannt werden. Hierzu zählen unter anderem Asbest, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, Arsen und Quarzstäube. Auch die berufliche oder häusliche Belastung mit Radon, einem natürlich vorkommenden radioaktiven Edelgas, oder anderen Quellen ionisierender Strahlung erhöht das Risiko.

Ein Einfluss erblicher Faktoren wird vermutet. Es gibt noch keine geeignete Methode zur Früherkennung von Lungenkrebs für die gesamte Bevölkerung. Derzeit wird jedoch geprüft, ob und in welcher Form Früherkennungsuntersuchungen mittels Niedrigdosis-Computertomografie für definierte Risikogruppen umgesetzt werden könnten.

Abbildung 3.12.1a

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C33 – C34, Deutschland 1999 – 2020/2021  
je 100.000 (alter Europastandard)

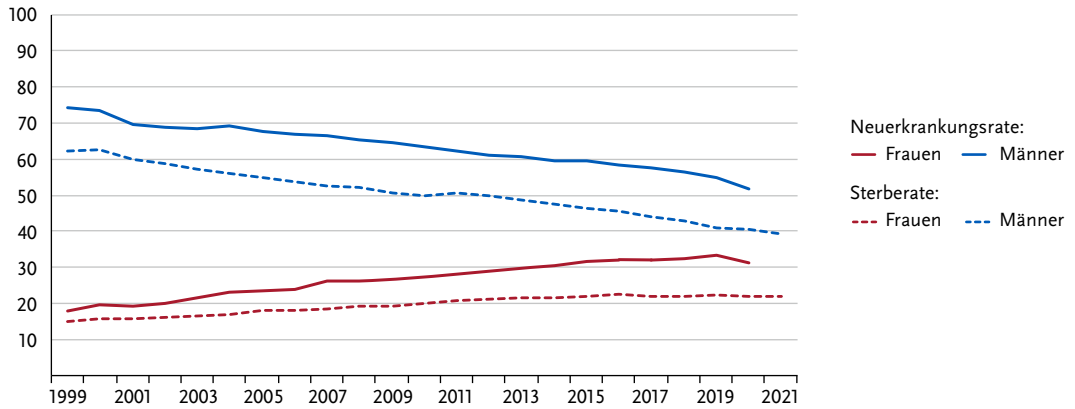


Abbildung 3.12.1b

Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C33 – C34, Deutschland 1999 – 2020/2021

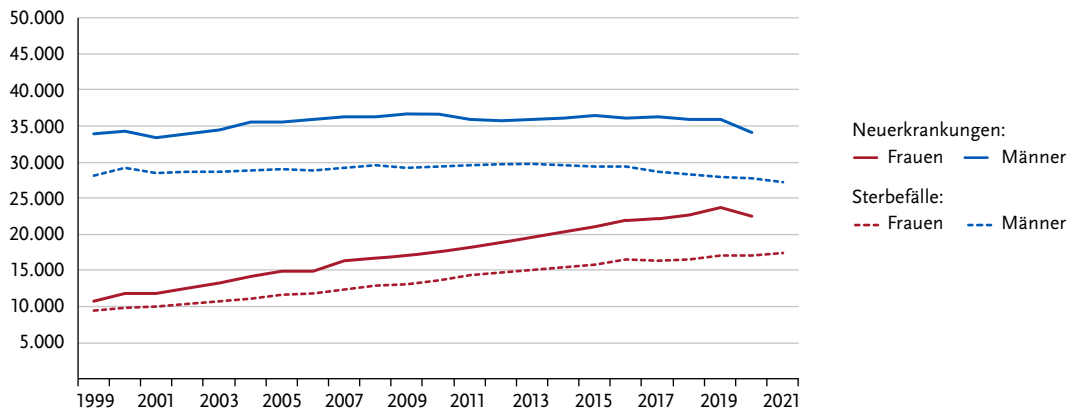
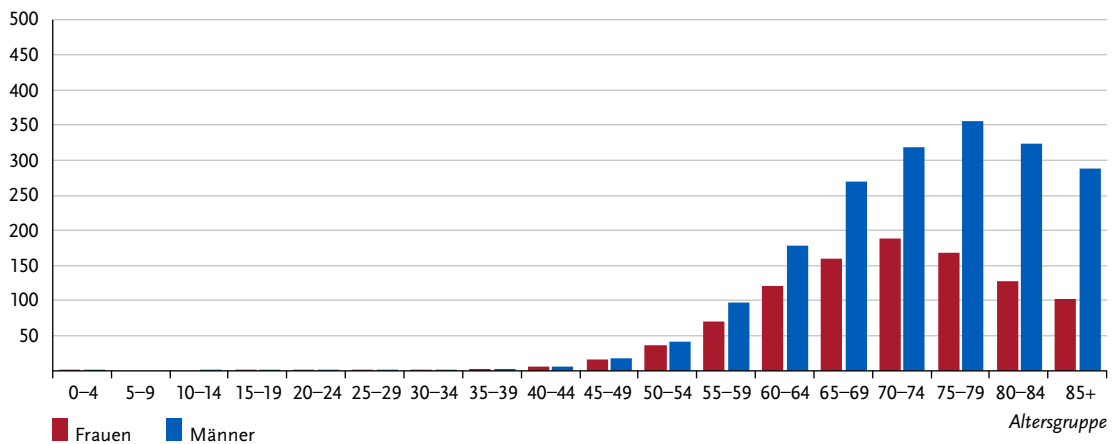


Abbildung 3.12.2

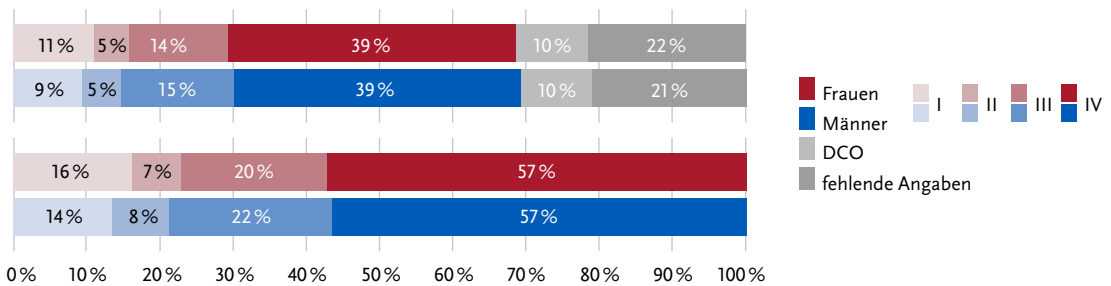
Altersspezifische Neuerkrankungsraten nach Geschlecht, ICD-10 C33 – C34, Deutschland 2019 – 2020  
je 100.000



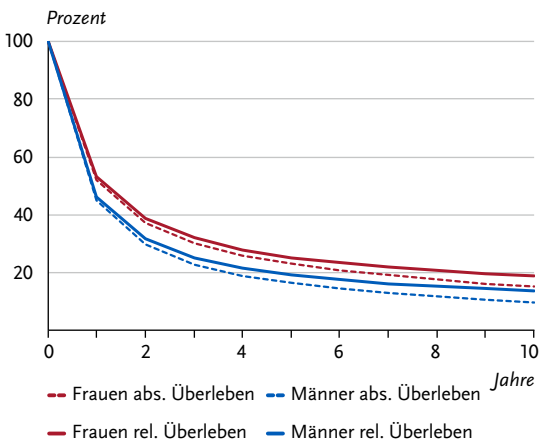
**Tabelle 3.12.2**  
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C33 – C34, Datenbasis 2019

Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko			
	in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals	
35 Jahren	0,1 %	(1 von 1.900)	4,3 %	(1 von 23)	< 0,1 %	(1 von 4.400)	3,1 %	(1 von 32)
45 Jahren	0,3 %	(1 von 350)	4,3 %	(1 von 23)	0,2 %	(1 von 620)	3,1 %	(1 von 32)
55 Jahren	1,0 %	(1 von 100)	4,1 %	(1 von 25)	0,6 %	(1 von 170)	3,0 %	(1 von 33)
65 Jahren	1,0 %	(1 von 61)	3,3 %	(1 von 31)	1,1 %	(1 von 90)	2,6 %	(1 von 39)
75 Jahren	1,3 %	(1 von 75)	1,9 %	(1 von 54)	1,1 %	(1 von 93)	1,7 %	(1 von 60)
Lebenszeitrisiko			4,3 %	(1 von 23)			3,1 %	(1 von 32)
Männer im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko			
in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals		
35 Jahren	0,1 %	(1 von 1.900)	6,7 %	(1 von 15)	< 0,1 %	(1 von 3.800)	5,3 %	(1 von 19)
45 Jahren	0,3 %	(1 von 300)	6,7 %	(1 von 15)	0,2 %	(1 von 500)	5,4 %	(1 von 19)
55 Jahren	1,4 %	(1 von 72)	6,6 %	(1 von 15)	0,9 %	(1 von 100)	5,4 %	(1 von 19)
65 Jahren	2,7 %	(1 von 37)	5,8 %	(1 von 17)	2,0 %	(1 von 50)	4,9 %	(1 von 21)
75 Jahren	2,8 %	(1 von 36)	3,9 %	(1 von 26)	2,4 %	(1 von 41)	3,6 %	(1 von 28)
Lebenszeitrisiko			6,6 %	(1 von 15)			5,3 %	(1 von 19)

**Abbildung 3.12.3**  
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht, ICD-10 C33 – C34, Deutschland 2019 – 2020  
(oben: inkl. fehlender Angaben und DCO-Fälle; unten: nur gültige Werte)



**Abbildung 3.12.4**  
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C33 – C34, Deutschland 2019 – 2020



**Abbildung 3.12.5**  
Relatives 5-Jahres-Überleben nach Histologie und Geschlecht, ICD-10 C33 – C34, Deutschland 2019 – 2020

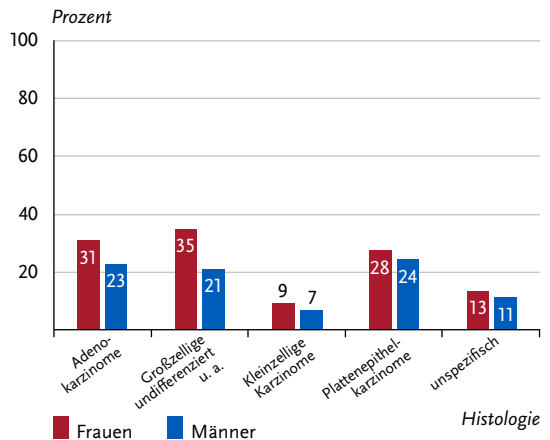


Abbildung 3.12.6

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern nach Geschlecht, ICD-10 C33 – C34, 2019 – 2020  
je 100.000 (alter Europastandard)

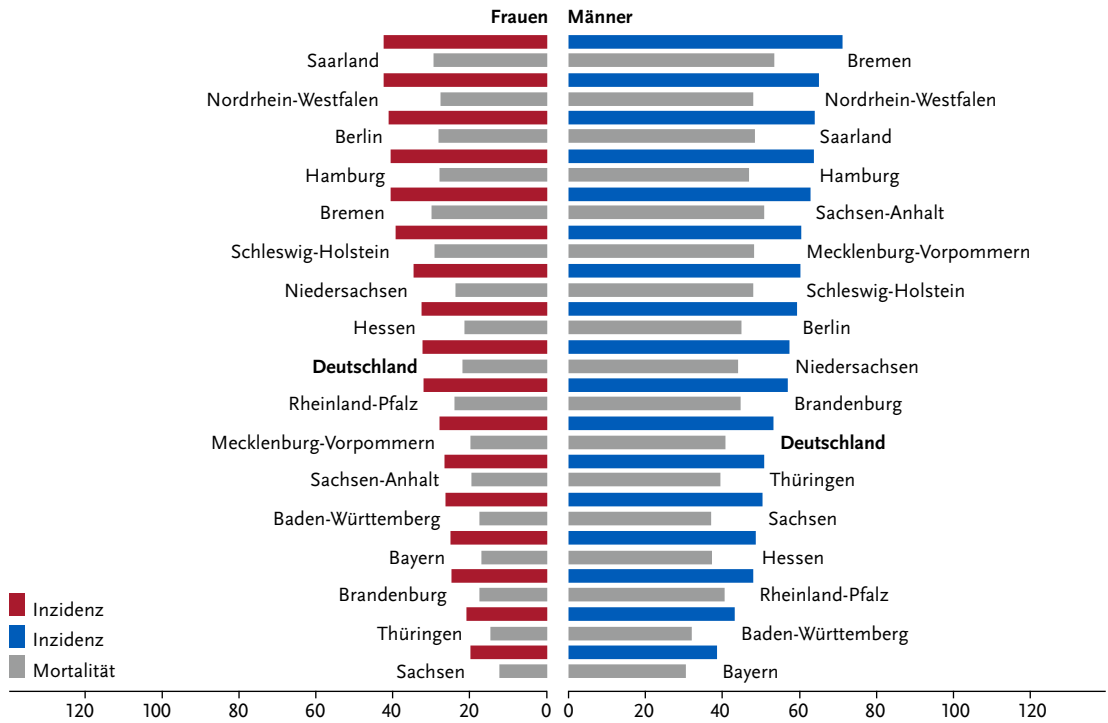
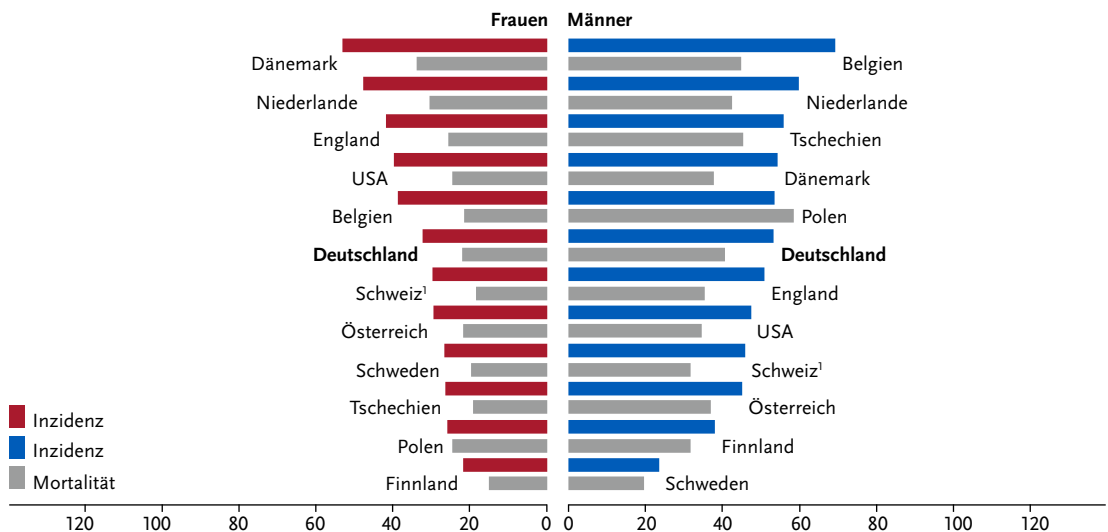


Abbildung 3.12.7

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C33 – C34, 2019 – 2020  
oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)  
je 100.000 (alter Europastandard)



<sup>1</sup> Schweiz: Angaben zur Inzidenz für 2015 – 2019